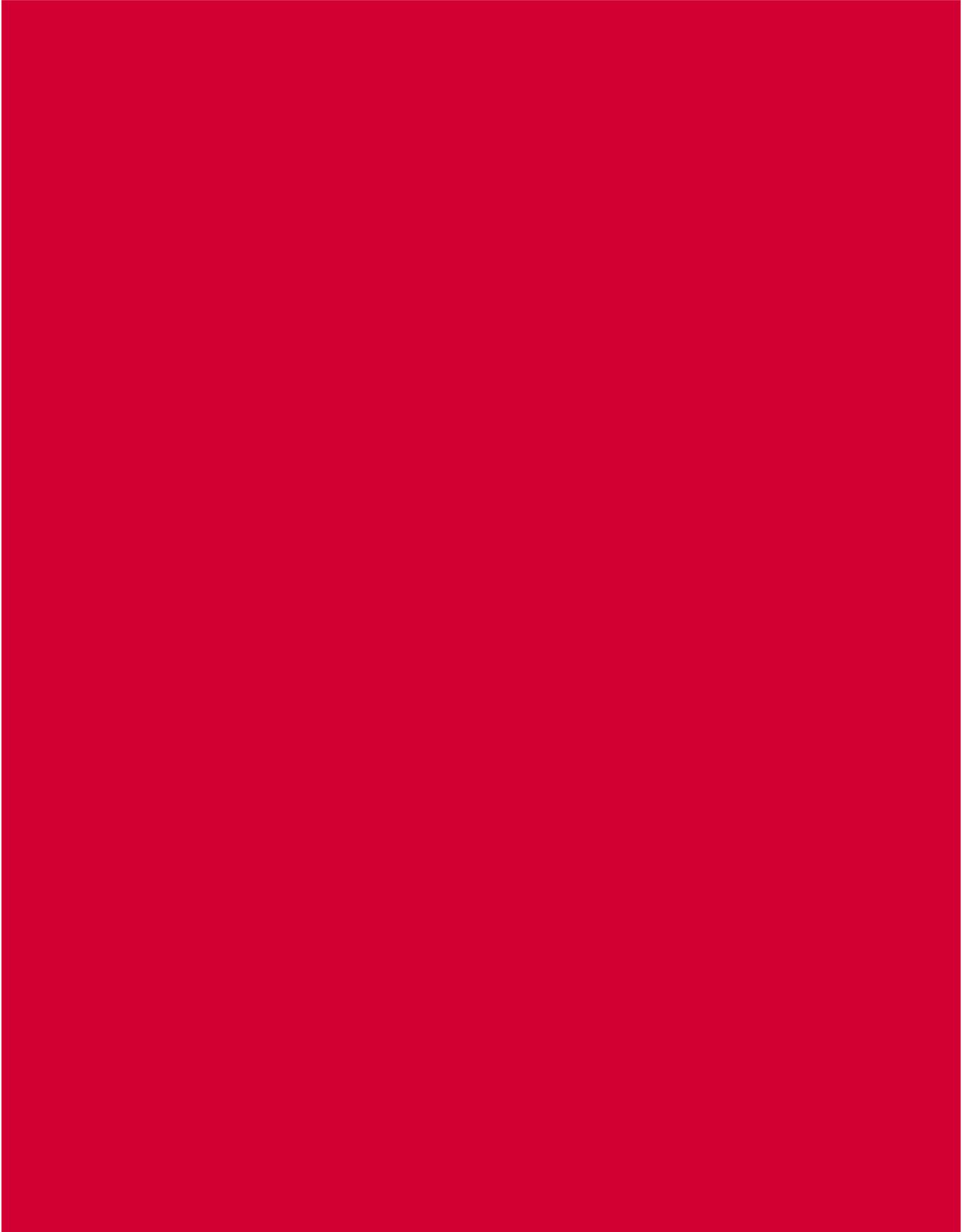


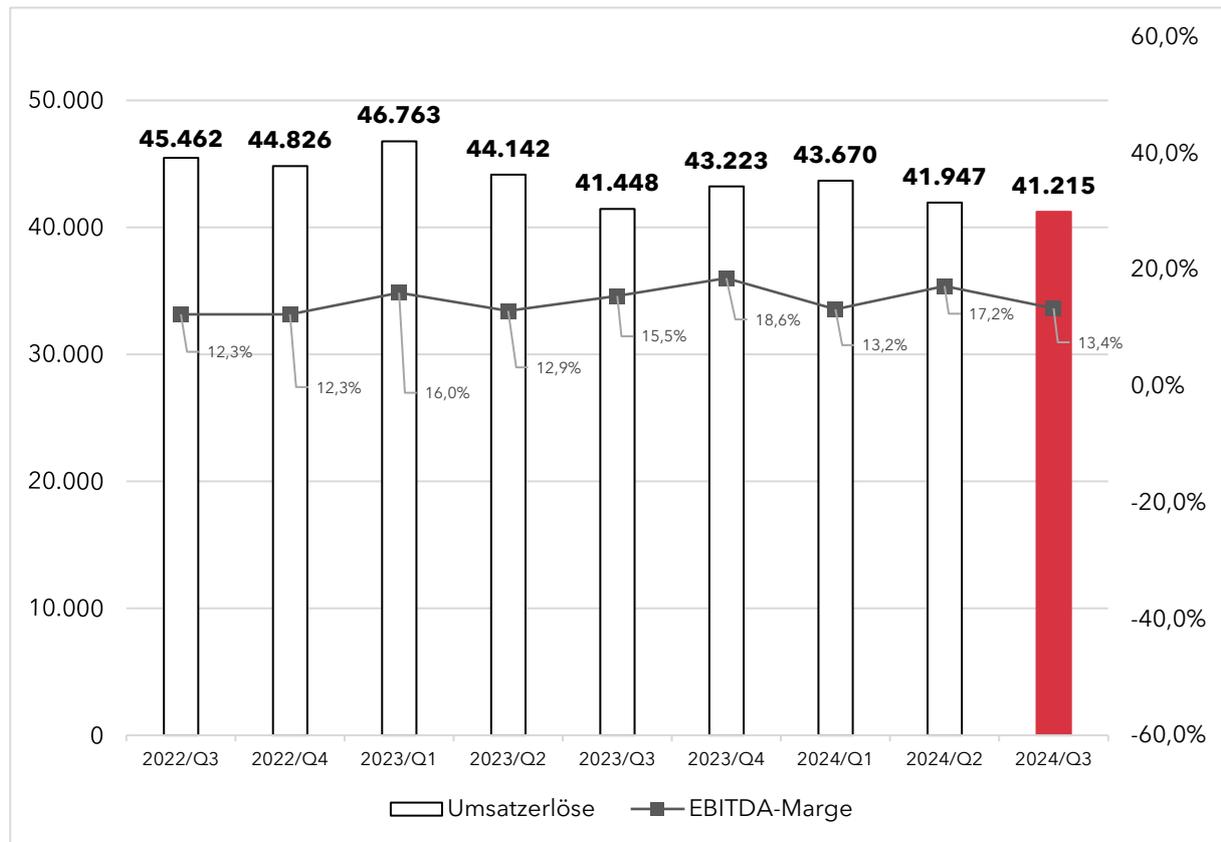


9M/2024
Quartalsmitteilung



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)¹⁾

	2023/Q3	2023/Q4	2024/Q1	2024/Q2	2024/Q3
Umsatzerlöse	41.448	43.223	43.670	41.947	41.215
EBITDA	6.422	8.018	5.758	7.223	5.507
in Prozent der Umsatzerlöse	15,5	18,6	13,2	17,2	13,4
Konzernergebnis	1.144	8.424	2.620	200	4.879
in Prozent der Umsatzerlöse	2,8	19,5	6,0	0,5	11,8
Eigenkapital	26.701	34.359	37.713	37.495	41.171
Eigenkapitalquote in Prozent	15,1	19,5	21,3	22,2	25,8
Nettoverschuldung	17.412	14.363	5.825	4.157	-6.411
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	65	42	15	11	-16
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	2,96	2,84	2,50	2,54	2,28
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	0,07	0,55	0,17	0,01	0,31
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	0,07	0,55	0,17	0,01	0,31

1) Die Änderungen der Vergleichsperiode Q4 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert. Zudem wurden die Vergleichsinformationen der Vorquartale aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs angepasst.

FP Neunmonatszahlen durch rückläufiges operatives Geschäft und Verkauf der freesort geprägt

Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2024 sinkt um 4,2 % auf 126,8 Mio. Euro im Vergleich zu 132,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; Umsatz des Geschäftsbereichs Mail Services nicht mehr enthalten. Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst

Geschäftsbereich **Mailing & Shipping Solutions**: Umsatz sinkt um 2,7 % auf 107,3 Mio. Euro im Vergleich zu 110,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, negative Wechselkurseffekte in Höhe von 0,3 Mio. Euro, aufgrund weltweit rückläufiger Briefvolumina bleibt das Umfeld herausfordernd

Geschäftsbereich **Digital Business Solutions**: Umsatz sinkt um 10,5 % auf 19,5 Mio. Euro gegenüber 21,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, weiterhin zweistelliges Wachstum bei SaaS-basierten Lösungen, Rückgang im Bereich Outputmanagement, das auch von rückläufigen Briefvolumina betroffen ist

Geschäftsbereich **Mail Services**: Veräußerung der Tochtergesellschaft und Entkonsolidierung der freesort zum 30. September 2024 als aufgegebenen Geschäftsbereich

EBITDA sinkt um 5,7 % auf 18,5 Mio. Euro nach 19,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; EBITDA-Marge bei 14,6 % (Vorjahr: 14,8 %)

Prognose für 2024 vom 30. September 2024 bestätigt, wobei der aufzugebene Geschäftsbereich durch den Verkauf der freesort GmbH in den Zahlen eliminiert wurde: Umsatz bis zu 7 % unter dem adjustierten Vorjahresumsatz von 175,6 Mio. Euro erwartet. EBITDA bis zu 17 % unter dem adjustierten EBITDA des Vorjahres von 27,6 Mio. Euro erwartet.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Das gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Umfeld gestaltet sich weiterhin schwierig. Der deutschen Konjunktur fehlt ein dynamischer Impuls, um aus dem Krisenmodus zu kommen. In für FP wichtigen Märkten sinkt das Briefvolumen teilweise stärker als erwartet und in vielen Ländern sind die Lohnkosten deutlich gestiegen. Wir erwarten deshalb für das Gesamtjahr weiterhin eine operativ rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Prägend für die vorliegenden Neunmonatszahlen war neben dem rückläufigen operativen Geschäft die Veräußerung unserer Tochtergesellschaft freesort zum 30. September 2024. Mit Frankier- und Sortierdienstleistungen hatte sie im letzten Geschäftsjahr noch 66,8 Mio. Euro zum Konzernumsatz beigesteuert. Dieser Anteil entfällt daher jetzt und zukünftig. Allerdings muss FP die zuvor auf die freesort umgelegten anteiligen Verwaltungskosten in Höhe von 0,5 Mio. Euro nun alleine tragen. Die Transaktion schafft jedoch gute Voraussetzungen, dass wir uns auf den Transformationsprozess bei FP konzentrieren können.

Die wichtigsten Themen hierfür treiben wir in einem Key Value Driver-Framework (KVD) voran. Aktuell wird in 23 Projekten mit viel Energie und Fokus daran gearbeitet, die Komplexität im Gesamtkonzern zu reduzieren, die Effizienz im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions zu steigern und das Wachstum im Geschäftsbereich Digital Business Solutions voranzubringen.

Aufgrund der Verkleinerung des Vorstands haben wir eine neue Governance Struktur vereinbart. Es wurde auf oberster Ebene eine Plattform geschaffen, um Themen, die einen Vorstandsbeschluss erfordern, mit dem engeren Managementteam abzustimmen

Es bleibt noch viel zu tun, bis die zwei Geschäftsbereiche ihr volles Leistungspotenzial entfalten werden. Der konjunkturelle Gegenwind macht es nicht einfacher, aber verdeutlicht gleichzeitig die Notwendigkeit, jetzt die Fundamente für den Erfolg von morgen zu legen.

Wir werden Sie auch zukünftig über die Entwicklung des Unternehmens informieren und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Ihr Vorstand

Friedrich Conzen

Gesamtaussage:

FP verzeichnet im operativen Geschäft einen Rückgang, aber steigert Gewinn in den ersten neun Monaten 2024 aufgrund des Verkaufs der freesort

Der **FP**-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 einen erwartungsgemäß rückläufigen Umsatz bei einer zugleich starken Konzernergebnisentwicklung aus Einmaleffekten. Diese basiert sowohl auf den Maßnahmen zur Kostenreduktion wie auch auf einmaligen positiven Effekten durch die Veräußerung der freesort. Verschiedene Maßnahmen führen zu einem einmalig deutlich verbesserten Free Cashflow. In den ersten drei Quartalen erzielte das Unternehmen insgesamt einen Umsatz in Höhe von 126,8 Mio. Euro gegenüber 132,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, dessen Wert auf Grund der Veräußerung der freesort angepasst wurde. In den ersten neun Monaten 2024 fielen negative Währungseffekte in Höhe von 0,3 Mio. Euro an. Das EBITDA entwickelte sich entsprechend der Umsatzentwicklung mit 18,5 Mio. Euro ebenfalls rückläufig im Vergleich zum Vorjahresniveau von 19,6 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge blieb stabil bei 14,6 %. Das EBITDA der Vorperiode war durch Auflösung von Rückstellungen in Höhe von ca. 2 Mio. Euro beeinflusst. Der Free Cashflow stieg im Wesentlichen aufgrund der freesort-Transaktion und Steuerrückzahlungen im Ausland auf 20,5 Mio. Euro gegenüber 5,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Vor diesem Hintergrund war für **FP** der Verlauf des bisherigen Geschäftsjahrs 2024 von diesen einmaligen Effekten geprägt, während im operativen Bereich die gesamt- und branchenwirtschaftliche Lage weiterhin herausfordernd ist. Die Entwicklung zeigt, dass **FP** die Transformation mit Nachdruck vorantreiben muss. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Werttreiber in den Geschäftsbereichen, flankiert von der Anpassung der Kostenstrukturen und einer strikten Steuerung des Cashflows.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions sank in den ersten neun Monaten 2024 um 2,7 % auf 107,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 110,2 Mio. Euro). 2024 fielen negative Währungseffekte in Höhe von 0,3 Mio. Euro an. Im größten Auslandsmarkt, den USA, konnte FP den Umsatz steigern. In den meisten europäischen Ländern war die Umsatzentwicklung hingegen rückläufig. Der Umsatz aus Produktverkäufen entwickelte sich weiterhin positiv, während die Umsätze im After-Sales-Geschäft aus Service, Verbrauchsmaterial

und Teleporto leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr waren. Das Umfeld bleibt angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Mit den im Mailing & Shipping Solutions Bereich laufenden KVD-Projekten wird zum Beispiel eine stärkere Harmonisierung der Sales- und Service-Prozesse angestrebt. Mit einer zunehmend nachhaltigen Produktpalette durch den Einsatz von recycelten Bauteilen oder generalüberholten Maschinen greift **FP** den Trend zur circular economy auf. Die mit den KVD-Projekten ergriffenen Maßnahmen zielen auf eine Stabilisierung der Topline und Effizienzsteigerungen.

Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang von 10,5 % auf 19,5 Mio. Euro im Vergleich zu 21,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies betraf wie in den Vorquartalen insbesondere das Outputmanagement, das erneut von rückläufigen Briefvolumina betroffen war. Durch die Ende 2023 abgeschlossene Implementierung neuer Hard- und Software konnte das Leistungsspektrum mit einer stärkeren Automatisierung und Digitalisierung der Kundenprozesse erweitert werden. Dies zeigt sich in einer steigenden Vertriebspipeline, die sich im Laufe der nächsten Quartale auch umsatzseitig auswirken soll. Die SaaS-basierten Lösungen verzeichneten demgegenüber ein Wachstum von 15 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Besonders die kontinuierliche Entwicklung neuer Features in allen Lösungen und die flexiblen Anpassungsmöglichkeiten an Kundenbedürfnisse machen die Produkte für Kunden attraktiv und zeigen das Potenzial, das mit ihnen verbunden ist. Die Weiterentwicklung der Digital Commerce Plattform ist neben der Internationalisierung ein zentrales KVD-Projekt in diesem Bereich. Die Plattform bildet die Basis, mit effizienten Vertriebs- und Supportprozessen die Skalierung der digitalen Lösungen in den nächsten Monaten voranzutreiben.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost wurde mit dem Verkauf der freesort zum 30. September 2024 aufgegeben. Der **FP**-Konzern konzentriert sich auf die Geschäftsbereiche Mailing & Shipping Solutions sowie Digital Business Solutions mit dem Ziel, die Transformation des **FP**-Konzerns weiter voranzutreiben.

Ertragslage:

EBITDA operativ gesunken, aber EBITDA-Marge nahezu auf Vorjahresniveau

Der FP-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2024 ein EBITDA in Höhe von 18,5 Mio. Euro im Vergleich zu 19,6 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, der von einem positiven Sondereffekt im Personalaufwand beeinflusst war. Zudem fielen in 2024 negative Wechselkurseffekte in Höhe von 0,3 Mio. Euro an. Die EBITDA-Marge liegt damit bei 14,6 % (im Vorjahreszeitraum: 14,8 %). Die Ergebnisentwicklung wurde einerseits durch den Umsatzrückgang belastet und andererseits durch Kostenreduktionen teilweise kompensiert. Weitere Kostensenkungen werden notwendig werden, da nach dem freesort-Verkauf anteilige Verwaltungskosten nicht mehr umgelegt werden können.

Der Materialaufwand verminderte sich in den ersten drei Quartalen 2024 primär infolge des Rückgangs bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 6,5 % auf 41,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 44,1 Mio. Euro).

Der Personalaufwand sank leicht um 1,0 % auf 44,0 Mio. Euro gegenüber 44,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreszeitraum einen Nettoertrag aus Veränderungen bei den Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro beinhaltete.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich in den ersten neun Monaten 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,6 % auf 26,8 Mio. Euro im Vergleich zu 30,0 Mio. Euro im Jahr zuvor. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Rückgang im Bereich Personalleasing sowie die Auflösung von Rückstellungen im Produktionsbereich.

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2024 um 13,0 % auf 13,9 Mio. Euro gegenüber 12,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dies resultiert in erster Linie aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten. Gegenläufig wirkten geringere Abschreibungen auf Nutzungsrechte und andere immaterielle Vermögenswerte.

Das Zinsergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2024 deutlich um 0,7 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro. Dies resultierte aus einem Anstieg

aus Zinserträgen und geringeren Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten. Dies ist Folge der weiteren Tilgung des Konsortialdarlehns in Höhe von 12,6 Mio. Euro.

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern betragen in den ersten drei Quartalen 2024 insgesamt 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 25,3 % (Vorjahr: 76,8 %). Der Rückgang der Steuerquote ist im Wesentlichen auf IAS 8 bedingte Änderungen im Vorjahr und auf positive Steuereffekte aus der Zwischengewinneliminierung im aktuellen Jahr zurückzuführen. Ohne die Einbeziehung der freesort-Transaktion liegt die Steuerquote bei 44,3 %.

Das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern beträgt 3,3 Mio. Euro im Vergleich zu 0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs nach Steuern liegt bei 4,4 Mio. Euro im Vergleich zu 1,4 Mio. Euro in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Darin enthalten ist ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 3,9 Mio. Euro durch den Verkauf der freesort und der Ergebnisbeitrag der freesort in Höhe von 0,5 Mio. Euro; Umsätze mit der freesort in den Bereichen Mailing & Shipping Solutions und Digital Business Solutions sind weiter im Konzernumsatz enthalten, da diese Teil des fortzuführenden Geschäftsbereichs sind.

Das Konzernergebnis erhöhte sich folglich in den ersten neun Monaten 2024 um 280,6 % und lag bei 7,7 Mio. Euro im Vergleich zu 2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) stieg aufgrund des einmaligen Effekts auf 0,49 Euro gegenüber 0,13 Euro im Vorjahreszeitraum.

Finanz- und Vermögenslage:

Starker positiver Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2024

Der **FP**-Konzern konzentriert sich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement, um die strategischen und operativen Ziele des **FP**-Konzerns nachhaltig abzusichern. Mit 17,5 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach neun Monaten 2024 über dem Vorjahresniveau von 14,0 Mio. Euro aufgrund von einmaligen Steuerrückzahlungen im Ausland für Vorjahreszeiträume. Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit lag aufgrund des Verkaufs der freesort in den ersten neun Monaten 2024 bei 2,9 Mio. Euro gegenüber -8,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2024 ein Free Cashflow in Höhe von 20,5 Mio. Euro nach 5,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum erzielt. Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten des **FP**-Konzerns verringerten sich zum 30. September 2024 auf 14,8 Mio. Euro im Vergleich zu 30,2 Mio. Euro am 31. Dezember 2023. Dies resultiert aus der weiteren Tilgung des Konsortialdarlehens (12,6 Mio. Euro). Auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich auf 2,8 Mio. Euro im Vergleich zu 3,4 Mio. Euro im Vorjahr. Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns lagen zum Ende des dritten Quartals 2024 bei 24,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 19,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns betrug zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 noch 14,4 Mio. Euro. Am 30. September 2024 verfügt **FP** über eine Netto-Cashposition von 6,4 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote steigt auf 25,8% im Vergleich zu 19,5 % zum Jahresende 2023.

Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 hat der **FP**-Konzern die Risiken und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2023 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

FP bestätigt Prognose für 2024

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 wird weiterhin von den schwierigen gesamt- und branchenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Am 2. August 2024 hat das Unternehmen auf Basis vorläufiger Zahlen für das erste Halbjahr 2024 entschieden, die Prognose anzupassen. Aufgrund des Verkaufs der freesort GmbH wurde die Prognose am 30. September 2024 erneut angepasst. Für das Geschäftsjahr 2024 wird nunmehr ein Umsatz erwartet, der bis zu 7 % unter dem adjustierten Vorjahresumsatz von 175,6 Mio. Euro liegen wird. In Bezug auf das EBITDA wird erwartet, dass es bis zu 17 % unter dem adjustierten EBITDA des Vorjahres von 27,6 Mio. Euro liegen wird. Zuvor war ein Umsatzrückgang von bis zu 6 % und ein EBITDA-Rückgang von bis zu 12 % auf Basis der berichteten Kennzahlen erwartet worden.

Mit dem Verkauf der freesort GmbH fokussiert sich der **FP**-Konzern auf die Geschäftsbereiche Mailing & Shipping Solutions sowie Digital Business Solutions mit dem Ziel, die Transformation des **FP**-Konzerns weiter voranzutreiben.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2024 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

KONZERN- ZAHLEN

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

- 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
			angepasst¹⁾	angepasst¹⁾
Umsatzerlöse	126.831	132.353	41.215	41.448
Bestandsveränderung	-386	-57	-724	1
Aktiviertete Eigenleistungen	4.275	5.572	1.148	1.666
Sonstige betriebliche Erträge	901	1.240	161	270
Materialaufwand	41.215	44.085	13.317	13.996
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.023	32.303	8.767	10.257
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.192	11.782	4.550	3.739
Personalaufwand	44.031	44.482	13.811	13.064
a) Löhne und Gehälter	37.181	37.101	11.742	10.717
b) Soziale Abgaben	6.005	6.456	1.796	2.025
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	845	925	274	322
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.053	901	-213	-160
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.834	30.030	9.378	10.064
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	18.488	19.610	5.507	6.422
Abschreibungen und Wertminderungen	13.861	12.263	3.673	4.067
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	4.628	7.348	1.834	2.355
Zinsergebnis	951	219	68	28
a) Zinsen und ähnliche Erträge	2.663	2.086	682	698
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.712	1.867	614	670
Sonstiges Finanzergebnis	293	-258	-384	87
Ertragsteuern	-2.603	-6.694	-623	-1.477
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern	3.268	615	895	993
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach Steuern	4.430	1.408	3.984	151
Konzernergebnis	7.698	2.023	4.879	1.144

1) Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert. Zudem wurden die Vergleichsinformationen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs angepasst.

in TEUR	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Sonstiges Ergebnis				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-267	-253	-95	-87
davon Steuern	87	71	31	21
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	-267	-253	-95	-87
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-559	650	-1.105	800
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0
davon Steuern	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-187	103	-160	18
davon Steuern	79	-44	67	-8
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	-87	-95	39	-93
davon Steuern	37	41	-16	40
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliedert in den Gewinn oder Verlust	146	181	49	38
davon Steuern	-61	-78	-21	-16
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird	-688	839	-1.177	763
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-955	586	-1.272	675
Gesamtergebnis	6.744	2.608	3.607	1.819
Konzernergebnis	7.698	2.023	4.879	1.144
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	7.698	2.023	4.879	1.144
Gesamtergebnis	6.744	2.608	3.607	1.819
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	6.744	2.608	3.607	1.819
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,49	0,13	0,31	0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,49	0,13	0,31	0,07

1) Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert. Zudem wurden die Vergleichsinformationen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs angepasst.

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024

AKTIVA

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	69.865	78.490
Immaterielle Vermögenswerte	13.172	17.926
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	2.888	4.450
Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	4.742	5.734
Geschäfts- oder Firmenwert	4.303	4.320
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	1.239	3.422
Sachanlagen	26.494	28.674
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.626	1.784
Technische Anlagen und Maschinen	564	1.271
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.804	3.048
Vermietete Erzeugnisse	21.352	22.304
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	148	267
Nutzungsrechte	7.201	10.691
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17.161	16.148
Forderungen aus Finanzierungsleasing	17.121	16.094
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	40	55
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.098	1.460
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.098	1.460
Latente Steueransprüche	3.738	3.591
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	89.536	97.650
Vorratsvermögen	16.013	17.880
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ²⁾	8.329	9.139
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen ²⁾	244	220
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren ²⁾	11.109	12.187
Wertberichtigungen auf Vorräte ²⁾	-3.669	-3.666
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.186	20.255
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.768	12.899
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.175	6.881
Derivative Finanzinstrumente	32	293
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.561	5.725
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.924	8.071
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.697	4.328
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	4.227	3.743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	42.644	38.545
Aktiva	159.400	176.140

1) In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 18.611 (im Vorjahr TEUR 19.380) enthalten.

2) Anpassung der Vergleichsperiode aufgrund der Umstellung auf Bruttodarstellung.

PASSIVA

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
EIGENKAPITAL	41.170	34.359
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-2.524	-2.524
Verlustvortrag	-11.963	-22.477
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	7.698	10.446
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.182	-3.227
LANGFRISTIGE SCHULDEN	33.553	49.776
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.970	14.054
Sonstige Rückstellungen	594	861
Finanzverbindlichkeiten	14.831	30.151
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	503	383
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.095	1.095
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.560	3.231
KURZFRISTIGE SCHULDEN	84.677	92.005
Steuerschulden	5.398	4.141
Sonstige Rückstellungen	6.014	9.086
Finanzverbindlichkeiten	2.791	3.377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.835	14.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36.315	39.018
<i>davon Teleportogelder</i>	31.902	32.479
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	23.324	22.293
Passiva	159.400	176.140

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	9M 2024	9M 2023
		angepasst ²⁾
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	7.698	2.022
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.603	6.969
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-951	-169
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	14.661	13.093
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-4.153	-4.399
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	159	264
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-824	-1.175
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-1.319	-531
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	949	-348
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-3.906	805
Erhaltene Zinsen	2.663	2.087
Gezahlte Zinsen	-1.433	-1.587
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	1.395	-3.009
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	17.543	14.021
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-1.071	-1.434
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	18	36
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-259	-412
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.899	-6.628
Einzahlungen aus Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs, abzgl. veräußerter liquider Mittel	9.124	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.913	-8.438
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-12.507	-7.502
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.261	-3.486
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	0	-929
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	154	1.688
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15.614	-10.229
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	4.842	-4.646
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	26	79
Finanzmittel am Anfang der Periode	19.165	22.846
Finanzmittel am Ende der Periode	24.033	18.279

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 18.611 (im Vorjahr TEUR 20.013), herausgerechnet.

²⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode Q3 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2023	16.301	34.296	1.544	-1.559	-22.477
Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2023	0	0	0	0	4.492
Anpassung					-2.470
angepasstes Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2023	0	0	0	0	2.023
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2023	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2023	0	0	0	0	2.023
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-929	0
Angepasster¹⁾ Stand am 30.09.2023	16.301	34.296	1.544	-2.488	-20.454
Eigenkapital am 01.01.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-12.031
Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2024	0	0	0	0	7.698
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2024	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2024	0	0	0	0	7.698
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	68
Eigenkapital am 30.09.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-4.265

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Netto-investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt	
393	0	-2.722	-439	-379	64	25.021	25.021	
0	0	0	0	0	0	4.492	4.492	
						-2.470	-2.470	
0	0	0	0	0	0	2.023	2.023	
650	0	0	0	0	0	650	650	
0	0	-253	0	0	0	-253	-253	
0	0	0	0	284	-95	189	189	
650	0	-253	0	284	-95	586	586	
650	0	-253	0	284	-95	2.608	2.608	
0	0	0	0	0	0	-929	-929	
1.042	0	-2.975	-438	-96	-31	26.700	26.700	
-116	0	-2.557	-438	-228	112	34.359	34.359	
0	0	0	0	0	0	7.698	7.698	
-559	0	0	0	0	0	-559	-559	
0	0	-267	0	0	0	-267	-267	
0	0	0	0	-41	-87	-129	-129	
-559	0	-267	0	-41	-87	-955	-955	
-559	0	-267	0	-41	-87	6.744	6.744	
0	0	0	0	0	0	68	68	
-675	0	-2.824	-438	-269	25	41.171	41.171	

Finanzkalender

FINANZKALENDER

Geschäftsbericht 2024	28. April 2025
Ergebnisse für das 1. Quartal 2025	28. Mai 2025
Hauptversammlung, Berlin	24. Juni 2025
Halbjahresbericht 2025	28. August 2025
Ergebnisse für das 3. Quartal 2025	20. November 2025

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat zwei Geschäftsbereiche: Mailing & Shipping Solutions und Digital Business Solutions. Im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden mit Lösungen für Dokumenten-Workflow-Management, Business Process Management & Automation sowie Versandmanagement & Logistik. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern über ein Händlernetz vertreten. Der Geschäftsbereich Mail Services wurde 2024 veräußert. Im Jahr 2023 erwirtschaftete FP einen adjustierten Umsatz von mehr als 175 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com